

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und Nennung Ihrer Institution bis zum 2. Dezember 2022 unter <https://www.kipni.niedersachsen.de> an.

Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie hier:

Telefon: 0511 6709-661

E-Mail: info@kipni.niedersachsen.de

Hinweis fotografische Begleitung der Veranstaltung

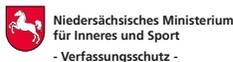
Während der Veranstaltung werden für die Dokumentation und zur Veröffentlichung auf unserer Homepage regelmäßig Fotos gemacht. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos einverstanden. Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, teilen Sie das bitte unserem Team am Empfang mit.

Pandemie

Auch wenn sich das Infektionsgeschehen verändert hat: Die Pandemie ist leider noch nicht vorbei. Wir empfehlen Ihnen daher, freiwillig eine Maske zu tragen. Andernfalls möchten wir Sie bitten, aus Rücksicht auf die Gesundheit aller einen angemessenen Abstand zu anderen Personen einzuhalten. Sollten Sie Symptome haben, die auf eine COVID-19-Infektion schließen lassen, bitten wir Sie, die Veranstaltung nicht zu besuchen.

Veranstaltungsort

Novotel | Podbielskistraße 21/23 | 30163 Hannover



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
– Verfassungsschutz –

Landeskriminalamt Niedersachsen



www.kipni.niedersachsen.de 9. Dezember 2022
Novotel, Hannover

Psychisch auffällig oder radikal – was nun?

Herausgeber:
Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
Abteilung Verfassungsschutz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Büttnerstr. 28, 30165 Hannover
Telefon: 0511 6709-217
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@mi.niedersachsen.de

Geschäftsstelle KIP NI
Telefon: 0511 6709-661
E-Mail: info@kipni.niedersachsen.de



Niedersachsen

Jahresveranstaltung des Kompetenzforums Islamismusprävention Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

psychische Beeinträchtigungen bei islamistisch Radikalisierten, wie sie in den vergangenen Monaten und Jahren durch Einzelattentate zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit getreten sind, fordern Fachkräfte der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit heraus. Unabhängig davon, ob diese Auffälligkeiten Ursache oder Folge von Radikalisierungsprozessen sind oder bei bereits radikalisierten Personen auftreten, beeinflussen sie den Beratungsprozess maßgeblich. Insbesondere bei ausgeprägten psychischen Störungen gilt es, Angebote der psychiatrischen oder psychotherapeutischen Behandlung und der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit frühzeitig aufeinander abzustimmen. Eine interdisziplinäre Vernetzung sowie die Implementierung von klaren Strukturen ist elementar, um Beratungsprozesse sowie mögliche Interventionsmaßnahmen für Klientinnen und Klienten zielführend zu gestalten. Als Landesprogramm für Islamismusprävention leisten wir hierzu einen Beitrag.

Bei der fünften Jahresveranstaltung des KIP NI am 9. Dezember 2022 wollen wir die Herausforderungen, die sich durch psychische Auffälligkeiten im Präventions- und Deradikalisierungsprozess ergeben, intensiv beleuchten und die Perspektive von Psychiatrie und Psychologie auf Radikalisierungsprozesse einbeziehen. Wir laden Sie herzlich ein, miteinander in einen multiprofessionellen Austausch zu treten und mit Expertinnen und Experten unter anderem folgenden Fragen nachzugehen:

- Wo liegen einerseits die Grenzen von Prävention und Deradikalisierung hinsichtlich psychischer Auffälligkeiten und wo stößt andererseits gesundheitliche Betreuung an ihre Grenzen?

- Wann ist Handeln angezeigt und welche unterstützenden Systeme gibt es?
- Wie gelingt eine effektive Zusammenarbeit zwischen Prävention/Deradikalisierung und Psychotherapie/Psychiatrie?

Programm

9.00 Uhr Stehcafé

9.30 Uhr Begrüßung

*Boris Pistorius
Niedersächsischer Innenminister*

10.00 Uhr KIP NI Jahresbericht 2022

*Daniela Schlicht (Geschäftsführung KIP NI),
Verfassungsschutz Niedersachsen
Lisa Borchardt (Geschäftsführung KIP NI),
Landeskriminalamt Niedersachsen*

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Fachvortrag:

Deradikalisierung im Kontext psychischer Auffälligkeiten – Herausforderungen und Handlungsoptionen

Florian Endres, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

11.30 Uhr Fachvortrag:

Die Bedeutung psychischer Störungen in der Entstehung von extremistischer Gewalt und bei der Deradikalisierungsarbeit.

PD Dr. med. Marc Allroggen, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Podiumsdiskussion

- PD Dr. med. Marc Allroggen, Universitätsklinikum Ulm
- Thorben Lehnert, beRATen e.V. – Beratungsstelle zur Prävention salafistischer Radikalisierung Niedersachsen
- Mitarbeiter des Aussteigerprogramms Aktion Neustart
- Dominik Irani, Bayerisches Landeskriminalamt, Kompetenzzentrum für Deradikalisierung und Risikoanalyse
- Prof. Dr. med. Iris Tatjana Graef-Calliess, KRH Psychiatrie Wunstorf

Moderation: Cosima Schmitt, Journalistin und Autorin bei der ZEIT

14.30 Uhr Graphic Recording: Präsentation der Ergebnisse und Verabschiedung

Anja Weiss, Graphic Recording, Illustration & Grafik-Design

*Tagesmoderation: - Naila Eid, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- Heike Ehlers, Landeskriminalamt Niedersachsen*

Die Veranstaltung wird visualisiert durch:

*Anja Weiss,
Graphic Recording Artist*

